

	<p>Objekt: Stamos, etruskisch-rotfigurig, kampanisierend. Nach der Mitte des 4. Jh. v. Chr.</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Antike Keramik</p> <p>Inventarnummer: LMA CV 330</p>
--	--

## Beschreibung

Etruskische Töpfer und Vasenmaler ahmten nicht nur importierte attische Keramik nach, sondern ließen sich auch von dem inspirieren, was von den griechischen Kolonisten in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft geschaffen wurde. Im Gegensatz zum ebenfalls aus Etrurien stammenden Eulenskyphos [CV 330] arbeitete der etruskische Vasenmaler auf diesem Stamos, der wie der Dinos und der Krater ein Mischgefäß für Wein und Wasser ist, in "echt" rotfigurigem Stil: Er ließ Ornamente und Figuren tongrundig rot stehen und deckte den Rest des Gefäßes schwarz ab. Mit großflächig wuchernden floralen Ornamenten und hell leuchtenden Weißauflagen folgt die Bemalung dem Vorbild kampanischer Keramik. Die dargestellte Szene dagegen spiegelt die religiösen Vorstellungen der Etrusker wider. Der mit einem Hammer bewaffnete Charun, der fratzenhafte Todesdämon, nähert sich einer vor ihm fliehenden nackten Frau, um sie in sein Reich zu holen.

CVA: Altenburg 3, Tafeln 134-136 (Deutschland 19; 918-920)

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Höhe: 33,9 cm, größter Durchmesser: 26,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	350-400 n. Chr.
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Corpus Vasorum Antiquorum
- Etruskisch-rotfiguriger Stil
- Keramik
- Stamnos

## Literatur

- Bielefeld, Erwin (1960): Corpus vasorum antiquorum. Staatliches Lindenau-Museum Altenburg, Band 3 [Teil Deutschland, Band 19]. Berlin, München
- Penndorf, Jutta; Reim, Susanne; Wodzicki, Angelika [Konz.] (1999): Bernhard August von Lindenau und seine Kunstsammlungen. München